

Hochklassige Rugs

Zum Verkauf Freitag und Samstag Große Bargains!

Dies ist eine außergewöhnliche Gelegenheit für Euch, einen feinen Teppich weit unter dem gewöhnlichen Preis zu kaufen. Wir haben zu viele, und werden sie für einige Tage zu seltenen Bargainpreisen verkauft.

9x12 Arminster Rugs im Werthe von \$22.50

Eine gute Auswahl von gefälligen Mustern. Es sind sehr schöne Rugs für Salon-Empfangszimmer oder Speisezimmer. Perfekt in jeder Beziehung. Verkauft zu **\$17.50**

Art Square Ingrains Verschiedene Sorten, Größe 9x12 jezt.	\$5.00 Arminster Rugs, Freitag und Samstag zu.....	Rugs, guter Qualität, Nicht gemacht für den Verkauf unter \$1.25, jezt zu.....
Zimmergröße Rugs Ein großes Assortiment; Werth \$12.00. Freitag und Samstag zu....	\$3.50 Rugs So lange sie vorhalten zu.....	\$25 Sanony Smith's Arminster in einem entzückend schönen Muster zu.....

Viele andere Partien, zu klein anzuführen, werden Freitag und Samstag zu außerordentlichen Bargains offerirt.

Großer Rug-Verkauf Freitag und Samstag.

"Martin's"

Kommt hierher Freitag und Samstag

Cool gegen Peary

Die Controverse verspricht interessant zu werden.

Wo sind die Dokumente?

Sie enthalten angeblich Aufzeichnungen Cool's über seine Beobachtungen auf der Rückreise vom Nordpol nach Etah und wurden von dem Entdecker einem seiner Begleiter, Whitney, einem wohlhabenden jungen Mann, der die Cool'sche Expedition nur der Jagd wegen mitmachte, übergeben. — Whitney soll sie Peary anvertraut haben; aber dieser bestreitet es. — Eigenmächtiges Verfahren Peary's bei Besetzung eines von Cool gebauten Hauses.

Sydney, N. S., 13. Sept. Heute wurde hier gemeldet, daß Commander Peary auf seinem Marsch nach dem Nordpol nur von einem Eskimo begleitet war. Der Name des Eskimos ist Eging Waq.

New York, 13. Sept. Heute traf hier die folgende Depesche ein: „Battle Harbor, Labrador, via Cap Ray, N. Y., 12. Sept. Ich weiß nichts davon, daß Dr. Cool Whitney irgend welche Dokumente gegeben hat. Im Bord des Dampfers „Roosevelt“ befinden sich keine Dokumente von Egot Peary.“

In Verbindung mit dieser Depesche wird heute hier bekannt gegeben, daß Dr. Frederik A. Cool gesagt, er habe Harry Whitney, einem jungen und reichen Jagdliebhaber, mehrere Dokumente betreffs seiner Beobachtungen auf der Rückreise von dem Nordpol nach Etah, Grönland, entliehen. Er, Cool, habe angenommen, daß Whitney diese Dokumente nach den Vereinigten Staaten bringen werde. Ein Jahr nachdem Cool den Pol entdeckt, habe Peary Whitney in Etah getroffen, u. ihn nach dem Dampfer „Roosevelt“ gebracht. Später habe Whitney auf dem Hilfsdampfer „Jeannie“ seinen Jagdausflug fortgesetzt. Cool's Begleiter und Freunde seien der Ansicht gewesen, Whitney habe die Dokumente Peary übergeben und dieser werde sie mit seinem Dampfer nach Amerika bringen. Hier behauptet man allgemein, daß die Controverse zwischen Peary und Cool die Freunde und Anhänger dieser beiden Männer demachen in Aufregung versetzt hat, daß sie sich bei wiederholten Gelegenheiten zu erregten Debatten haben hinziehen lassen.

Das hüpfende Bett.

Ein sonderbarer Geschehnis bildete den Gegenstand einer Verhandlung vor dem Schöffengericht in Schönberg in Westfalen. Die Anklage richtete sich gegen die Bahnarbeiterfrau Oldenburg aus Herborn, die von der Großherzoglichen Landvogtei in Schönberg wegen großen Unfluges mit einem Straßmandat von zehn Mark bestraft worden war und dagegen gerichtliche Entscheidung beantragt hatte. Der große Unflug war darin erblickt worden, daß Frau O. das Gerüst verbeizt hatte, in ihrer Wohnung spulte es. Die Folge war, daß sich vor ihrem Hause täglich Hunderte von Neugierigen ansammelten, die sich von dem Spul übergeben wollten. Die Angeklagte gab zu ihrer Rechtfertigung an, daß seit Gründonnerstag dieses Jahres in ihrer Wohnung Dinge passiert seien, die sie sich nicht habe erklären können. Sobald sie am Abend zu Bett gegangen sei, habe es unter dem Bett gekracht und irdenklänge geklopft, auch sei die Bettdecke, obwohl sie die Frau ganz ruhig darunter verhalten, in die Höhe gegangen und sei schließlich gebüßt. Diese geheimnisvollen Erscheinungen hätten sich auch in Gegenwart von Zeugen wiederholt, und erst, als sie auf Anraten eines Nachbarn zur Bannung der bösen Geister Kreuzdornthee getrunken habe, wäre der Spul verschwunden. Die geladenen Zeugen bekundeten unter ihrem Eide, daß sie alle Einzelheiten, die ihnen Frau O. von dem Spul erzählt habe, durch eigenen Augenschein bestätigt gefunden hätten. Hierauf beantragte der Amtsanwalt selbst die Freisprechung, da die Angeklagte anscheinend überzeugt gewesen sei, daß übernatürliche Mächte im Spiele seien. Das Gericht sprach die Angeklagte kostenlos frei.

In Alabama findet innerwärts von 90 Tagen eine Abstimmung über die Frage statt, ob eine Staatsprohibition eingeführt werden soll. Es wird sich also zeigen, ob die Mehrheit der Wähler sich im Schlepptau der Fanatiker befindet.

Ein junger Mensch in Oregon erhielt von seinem Vater eine goldene Uhr unter der Bedingung, daß er vor seinem 19. Jahre nicht rauche. Als ihm zufällig ein Gewehr losging, traf die Kugel die Uhr in seiner Brusttasche, prallte ab und schlug seitwärts. Die Uhr hatte ihm das Leben gerettet. Moral: Wer seinen Sohn lieb hat, schenke ihm eine Uhr.

zur Verfügung gestellt. Mit diesem Dampfer will Bridgman Peary entgegen fahren und ihn, wenn irgend möglich, in der Nähe der St. Paul's Insel an Bord nehmen. Auf diese Weise würden die Männer der Feder Belegenheit erhalten, Peary vor seinem Eintreffen in New York nach Bergenluft zu interviewen.

Williams befördert?

Soll angeblich Assistent des Sekretärs Nagel werden.

Reynolds nach Ellis Island.

New York, 13. Sept. Auf Ellis Island traf heute die Nachricht ein, daß dem Einwanderungs-Commissar William Williams der Posten des Hilfs-Sekretärs im Departement für Handel und Arbeit, an Stelle des zurücktretenden Ormsby McHarg, angeboten worden sei und der Commissar sich einige Tage Bedenkzeit ausgeben habe, um sich die wichtige Frage gebührend zu überlegen. Als Nachfolger für Williams wird James Bronson Reynolds, Präsident Roosevelt's enstiger Ober-Untersucher, genannt. Herr Reynolds wurde kurz vor dem Rücktritt des Einwanderungs-Commissars Robert Watchorn hier als einer der zahlreichen Kandidaten für das Amt bezeichnet, und er ist auf Ellis Island kein Fremder, hat er doch im Auftrag des Herrn Roosevelt feinerzeit die Zustände auf der Einwanderungsinsel untersucht. Sein Bericht, welcher ungünstig gelaunt haben soll, ist niemals veröffentlicht worden.

Sollen angeklagt werden.

Die Vertreter transatlantischer Schiffsgeellschaften.

Untersuchung im Gange.

Washington, 13. Sept. Ein in der „World“ veröffentlichter Artikel hat hier in der Bundeshauptstadt große Aufregung verursacht. Es heißt darin, daß transatlantische Dampfschifflinien und verschiedene Transportgesellschaften der Vereinigten Staaten sich wiederholter Verletzung des Sherman-Anti-Trust-Gesetzes, des Elkins-Gesetzes und ähnlicher Gesetze schuldig gemacht haben. Von Vertretern des Justizdepartements wurde sofort nach Bekanntwerden des Artikels darauf aufmerksam gemacht, daß Großgeschworene des südlichen Districts von New York sich bereits seit einiger Zeit mit der Angelegenheit beschäftigen, und daß sie wahrscheinlich schon in einigen Tagen formelle Anklagen erheben werden. Nach einer von dem Justizdepartement noch gestern Abend erlassenen Erklärung soll das bis jetzt gesammelte Beweismaterial fast über jeden Zweifel darthun, daß unter den Vertretern von Dampfschifflinien eine Verchwörung besteht, um die erwähnten Gesetze zu umgehen.

Tragisches Ende.

Der Münchener Künstler Heinrich Albert hat Selbstmord begangen.

Berlin, 13. Sept. Größter Theilnahme, besonders in Künstlerkreisen, begegnet die Kunde aus München, daß der namhafte Maler und Illustrator Heinrich Albert Selbstmord begangen hat. Der Künstler litt seit geraumer Zeit an hochgradiger Nervosität und legte in einem Anfall von Verzweiflung Hand an sich. Albrecht's Illustrationen, die zum großen Theil im „Klabberadach“ und in den „fliegenden Blättern“ erschienen, fanden stets ein dankbares Publikum.

Dreifächennflieger.

Ingenieur Grabe hat damit gute Resultate erzielt.

Berlin, 13. Sept. Der mehrerwähnte Flugtechniker Ingenieur Grabe hat neuerdings mit seinem Dreifächernflieger gute Resultate erzielt. Die Fahrversuche auf dem Borker Flugfeld, die regelmäßig vor sich gehen, sind bislang durchaus befriedigend verlaufen. Vorläufig kommt es Grabe hauptsächlich darauf an, sich im Fliegen zu üben und sich mit seiner Maschine völlig vertraut zu machen. Größere Strecken mit seinem Fahrzeug, das auch Drachenflieger genannt wird, zurückzulegen oder Dauerflüge zu machen, muß er sich für später vorbehalten.

Bermüdete Touristen.

Bern, Schweiz, 13. Sept. Am Fuß eines Gletschers auf der Jungfrau fand man heute die steifgefrorenen Leichen von drei deutschen Touristen und die eines Schweizer Führers. Sie haben unlängst während eines heftigen Schneesturmes ihr Leben eingebüßt.

— In Edgemere, L. J., wurde heute der „Holmeshurst Inn“ durch Feuer zerstört. Von den Gästen wurden einige verletzt. Schaden \$75,000.
— In Chicago werden Vorbereitungen getroffen, daß Präsident Laft während seines Ende dieser Woche daselbst zu erwartenden Besuchs einem Baseball-Spiel im Westside Baseball Park beiwohnen kann.

Folgen des Tabakgenusses.

Welche Wirkung hat Nikotin auf das System des Menschen ausübt.

Die zunehmende Genußhaftigkeit der Aderverkalkung und Herzschwäche rückt die Frage, wie weit der Tabakgenuß dabei eine ursächliche Rolle spielen dürfte, mehr und mehr in den Vordergrund. Denn wenn man auch ins Treffen führen mag, daß die Schaaeren der Nichtraucher sich vergrößern, so ist doch dem entgegenzuhalten, daß die Raucher gleichfalls, und zwar aus zugehörigen aller Lebensalter, einen ungeheuren Zugug erhalten. Will man ein Urtheil über die pharmakologische Wirkung des Tabaks gewinnen, so ist zunächst zu bedenken, daß Laboratoriumsversuche keine erschöpfende Vorstellung von den Schädigungen geben können, die durch Tabakrauch hervorgerufen werden. Es ist noch nicht einmal eine Einigung darüber erzielt worden, welche Bestandtheile des Rauches für die Giftwirkung in Betracht kommen. Vorwiegend wird jedoch als allein oder vorzugsweise wirksamer Faktor das Nikotin betrachtet. In reinem Zustande ist dies Alkaloid ein der stärksten Blausengifte und vermag in weniger als einer Minute durch Lähmung der Atmung, die sehr bald von Berzahnung gefolgt ist, den Tod herbeizuführen. Kleinere Mengen erzeugen heftige Uebelkeit, Erbrechen und Durchfall mit reichlicher Speichel- und Schweißabsonderung, sowie Athem- und Herzbeschwerden. Die sympathetischen Nervenzellen werden durch Nikotin zunächst gereizt und dann gelähmt. Es ist daher klar, daß anhaltender Tabakgenuß bei jugendlichen Personen Wachsthum und Ernährung in tiefergreifender Weise beeinflusst. Die höheren Gehirnzentren erfahren scheinbar durch das Nikotin keine anregende Wirkung, vielmehr läßt es zunächst eine herabsetzende und beruhigende Wirkung auf das Gehirn aus, das heißt es wirkt als Kartotikum. Während größere Mengen von Nikotin eine Erweiterung der Pupille bewirkt, tritt bei anhaltender Einwirkung kleinerer Dosen, also beim Gewohnheitsraucher, eine Verengung ein. Die Ausdehnung des Nikotins aus dem Körper erfolgt sehr reichlich durch die Nieren und durch die Speicheldrüsen, sowie wahrscheinlich auch in geringerem Maße durch die Haut. Wie bei anderen narfotischen Mitteln stellt sich auch beim Nikotin bald eine erhebliche „Girriticität“ ein, die dem chronischen Tabakgenuß Vorschub leistet. Worauf die Gewöhnung an das Tabakrauchen zurückzuführen ist, läßt sich nicht mit einem Worte sagen. Sehr wahrscheinlich kommt eine ganze Reihe verschiedenartiger Momente in Betracht. Die narfotische, beruhigende Wirkung des Nikotins ist unter ihnen ein sehr wesentliches. Dazu kommt jedoch wohl auch das Verlangen nach periodischer Anregung des Nerven und vielleicht auch des Skeletts, die mit dem Rauchen Hand in Hand geht. Auch rein psychische Dinge dürften mitwirken, wie die Freude an der Betrachtung der zerfliehenden, flüchtigen Wolken und das Vergnügen, sich dem Rauchgenuss in Gesellschaft hinzugeben. Je nach der Art des Raucher wird das eine oder andere dieser Dinge von größerer Bedeutung sein. Der Zigarettenraucher zum Beispiel, der den Rauch einzieht, wird den Kugel im Halse suchen. Für ihn ist auch die Freude einer chronischen Vergiftung am größten. Die fächeren Anzeichen einer chronischen Tabakvergiftung sind bei jüngeren Leuten Unregelmäßigkeiten im Wachsthum und Störungen der Atmungsorgane, bei älteren eine rasche Entwicklung der Aderverkalkung. Die Anzeichen eines übermäßigen Tabakgenusses sind gesteigerte nervöse Reizbarkeit, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen und chronische Entzündung des Rachens und Kehlkopfes. Sehr häufig ist auch das charakteristische „Labakherz“. All diese Dinge verschwinden beim Entlassen des Rauchens und entsprechender Behandlung. Auch kalte Hände und Füße mit starker Neigung zur Schweißabsonderung treten besonders bei jungen Personen leicht auf, ebenso Störungen. Ob man die Rauchgewohnheit ganz plötzlich aufgeben soll, ist fraglich, manche Erfahrung spricht dagegen und läßt eine allmähliche Entziehung ratsamer erscheinen.

Wenn man in London davon hört, daß die Deutschen und Irländer in den Vereinigten Staaten zusammengehen wollen, dann werden die dortigen Zeitungen selbstverständlich auf eine abermalige Intrigue Kaiser Wilhelm's hinweisen. Dieser kann es bekanntlich nicht lassen, dem britischen König mitunter auf den Schwanz zu treten.

Ein New Yorker empfiehlt, die Einbrecheralarme und Wachhunde abzuschaffen und die Sorge für die Sicherheit des Heims einem laibhaftig gewordenen Hüthe anzuvertrauen. Jansofer Schanke: Des Hauses rechter Hüter, der im Nebenamt den Frühstückstisch mit frischen Eiern versorgt und schließlich noch als schmachtender Braten die Familientafel ziert!

900 DROPS

CASTORIA

Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomach and Bowels of

INFANTS & CHILDREN

Promotes Digestion Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. **NOT NARCOTIC.**

Prepared by **Dr. J. C. FLETCHER**

Signature of Dr. J. C. Fletcher

A perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and **LOSS OF SLEEP.**

Fac-Simile Signature of *Dr. J. C. Fletcher*

NEW YORK

At 6 months old
35 DROPS - 35 CENTS

EXACT COPY OF WRAPPER.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift

VON

Dr. J. C. Fletcher

IE Gebrauch

Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Dr. Henry D. Boyden
Wundarzt der U. S. A. — Arzt in Chicago für die Frauen, Obren, Nale u. Geler-Abtheilung des Franzosenhospitals. — Briefe genau besorgt.

Dr. Edward S. Dungan
Die von Kurzen Zeit und Krankheits des Soldaten und Martronsheim.

DR. BOYDEN & DUNGAN

Arzte und Chirurgen

Office 426 Taylor and Vine
Ereidstunden 8:30 Vorm. bis 8:00 Abend.

Allen Kranken von Nacht oder Tag mit prompt nachgekommen bei Tag oder Nacht. Für Kinder Bettstühle müssen bereits vorher Anhalten getroffen werden.